

Anleitung zur Führerscheinkontrolle im Fuhrpark

Die Führerscheinkontrolle gehört zu der Halterhaftung im Fuhrpark. Ein spezifisches Gesetz gibt es hierfür nicht. Möchte der Fahrzeughalter sich jedoch nicht strafbar machen, sollte er nach § 21 StVG niemandem ein Fahrzeug überlassen, der keine Fahrerlaubnis besitzt. Geschieht ein Unfall und der Führerschein wurde nicht ordnungsgemäß kontrolliert, haftet der Fahrzeughalter.

Der Fahrzeughalter ist hierbei das Unternehmen (Geschäftsführung), das das Fahrzeug angeschafft hat. Diese Verantwortung kann jedoch auf den Fuhrparkleiter übertragen werden. Die Übertragung der Halterhaftung kann z. B. über den Arbeitsvertrag geregelt werden. Eine Nichteinhaltung der Kontrolle resultiert in straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen: angefangen bei einem Bußgeld bis hin zur Freiheitsstrafe.

Wie oft sollten Sie die Führerscheine kontrollieren?

- vor der ersten Fahrzeugübergabe
- zweimal pro Jahr
- ändern sich die Fahrer bei Poolfahrzeugen, müssen diese ggf. vor dem ersten Fahrtantritt kontrolliert werden

Wie funktioniert die Führerscheinkontrolle?

Die Führerscheinkontrolle kann manuell oder elektronisch erfolgen. Wichtig dabei ist, dass alle notwendigen Eckdaten wie Fahrerdaten, Führerscheinklassen etc. dokumentiert werden.

Die manuelle Kontrolle:

1. Alle Dienstwagenfahrer müssen den Original-Führerschein beim Fuhrparkleiter oder Fahrzeughalter vorzeigen.
2. Der Fuhrparkleiter hält die Führerscheindaten [schriftlich fest](#). Er und der jeweilige Fahrer müssen das Protokoll unterzeichnen. Mit dem Protokoll unterzeichnet der Fahrer auch eine Verpflichtung, bei Verlust oder Führerscheinentzug den Fuhrparkleiter zu informieren.
3. Archivierung des Protokolls in den Akten. Fügen Sie ggf. eine Kopie des Führerscheins hinzu.
4. Der Fuhrparkleiter legt mit dem Fahrer einen Termin zur nächsten Führerscheinkontrolle fest. Bei diesem wird wieder der Original-Führerschein kontrolliert und der Nachweis dokumentiert.

Die elektronische Kontrolle:

1. Mit einem [Online-Tool](#) werden die Führerscheindaten einmalig hinterlegt.
2. Das System sendet automatische Erinnerungen an den nächsten Prüftermin an den Fahrer und/oder Fuhrparkleiter per E-mail oder Smartphone-Benachrichtigung.
3. Die Führerscheinkontrolle erfolgt dann wahlweise manuell oder über eine Smartphone-App oder ein kleines Siegel auf dem Führerschein durch den Fahrer selbst.
4. Vorteile der digitalen Kontrolle: Alle Führerscheine der Fahrer sind als Übersicht in dem Tool einsehbar. Versäumte Prüftermine sind sofort ersichtlich.